

Ab 5. Klasse oder mit Hilfe einer erwachsenen Person:

Tusch-Farbe selbst herstellen

Heilige Schriften aus verschiedenen Religionen wurden ursprünglich mit Kiefernharz-Tusche aufgeschrieben. Auch Paulus schrieb höchstwahrscheinlich seine Briefe (im neuen Testament der Bibel) vor ca. 2000 Jahren mit dieser Farbe.

Man brauchte zur Tusche-Herstellung Harz und Knochenleim. Das Harz wurde verbrannt und der Russ mit Knochenleim gemischt.

Diese Farbe wurde in Formen gegossen, getrocknet und lange gelagert. So entstanden Farbklötze, die bequem transportiert und immer wieder mit Wasser aufgelöst, gebraucht werden konnten.

Hier erfährst du, wie du Tusche selbst machen kannst.

Du brauchst folgendes Material:

- Unterteller von einem Blumentopf aus Keramik (oder einen alten Teller, der nicht mehr gebraucht wird)
- Plastik-Messer
- Grosse, leere Konservendose
- Taschenmesser mit Ahle
- Streichhölzer

-3-4 grosse Steine

- Borstenpinsel oder anderen grossen Pinsel
- Trichter



- Massbecher, Wasser
- Weissleim
- Kleines Glas mit Deckel



Suche im Wald Harzablagerungen bei Kiefern. Sammle das Harz in einer leeren, grossen Konservendose. Verwende zum Abkratzen harte Gegenstände, die du nachher wegwerfen kannst (z. Bsp. ein Plastikmesser). Die unterste Schicht deiner Büchse (ca. 1cm) sollte mit Harz gefüllt sein.



Bohre mit einer Ahle im unteren Teil der Büchse 2 Löcher für die Luftzufuhr.



Suche draussen eine feuerfeste Unterlage: Feuerstelle, Teer- oder Plattenboden.
Baue dort mit Steinen um deine Büchse herum Stützen, auf die du einen Keramik-Unterteller von einem Blumentopf legen kannst. Zwischen dem Teller und der Büchse muss ein Spalt von etwa 5 cm bleiben. Nimm nun den Teller wieder weg.



Zünde das Harz in der Büchse mit einem Streichholz an. Du kannst das Streichholz durch eines der kleinen Löcher in der Büchse stecken oder die Büchse schräg halten. Stelle die Büchse mit dem brennenden Harz zwischen die Stein-Stützen und leg den Teller wieder auf die Steine.



Beobachte nun deine Verbrennungsanlage. Idealerweise brennt dein Harz-Feuer etwa 20 min lang (je länger es brennt, desto mehr Russ entsteht, desto dunkler wird deine Farbe)



Nachdem das Feuer erloscht ist, lässt du den Teller kalt werden und nimmst ihn dann sorgfältig von den Steinen weg. Im Teller drin hat sich Russ abgelagert.



Mit einem Borstenpinsel kannst du den Russ sorgfältig von den Rändern des Tellers her in die Tellermitte wischen.



Miss mit dem Massbecher ca. 0,5 dl Wasser ab und fülle das Wasser in den Teller. Mische mit dem Pinsel, so gut es geht.

Fülle die Lösung mit einem Trichter in ein Glas.

Gib ca. 1 Teelöffel Weissleim ins Glas. Du kannst die Leimmenge abschätzen, damit du keinen Löffel mit Leim füllen musst. Es spielt nicht so eine Rolle, ob es etwas mehr oder weniger Leim ist.

Schliesse das Glas mit einem Deckel und mische die Farbe durch Schütteln.

Lass nun die Tusch-Farbe einige Stunden (am besten über Nacht) stehen.



Jetzt kannst du mit Schreibversuchen beginnen. Du kannst dazu einen dünnen Pinsel, eine Schreibfeder, eine Vogelfeder oder Schilf verwenden.



Schneide den Spitz von einem Stück Schilf oder einer Feder mit einer Schere oder einem Cutter schräg ab.

Tauche die abgeschrägte Spitze in die Tusche und mache erste Schreibversuche auf einem Notizpapier.

Jetzt kannst du so schreiben, wie auch in früheren Zeiten geschrieben wurde.



Willst du deinen Grosseltern oder anderen Menschen, die jetzt einsam sind, mit deiner selbst gemachten Tusche einen Brief schreiben? Bestimmt werden sie staunen und sich sehr darüber freuen.